

#LUV:	Aktivitäten und Leitfragen der Unterrichtsvorbereitung	Gliederung des Unterrichtsentwurfs	
			Deckblatt und Inhaltsverzeichnis
1.0.0	Kompetenzerwartungen festlegen: Welche Kompetenzen werden angestrebt?	1	Kompetenzerwartungen
1.1.0	Unterrichtseinheit einordnen: Wo lässt sich die Unterrichtseinheit im Lehrplan und in der makrodidaktischen Planung einordnen?	1.1	Einordnung der Unterrichtseinheit
1.1.1	Unterrichtseinheit in den Lehrplan einordnen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Relevanten Lehrplan ermitteln:</u> Welcher Lehrplan ist relevant? • <u>Unterrichtseinheit zuordnen:</u> Wo wird die zentrale Kompetenzerwartung im Lehrplan aufgeführt bzw. wo lassen sich diese zuordnen, z. B. nach Jahrgangsstufe, Fach und Lernfeld? 		
1.1.2	Unterrichtseinheit makrodidaktisch einordnen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Relevante makrodidaktische Planung ermitteln:</u> Welche makrodidaktische Planung ist relevant? • <u>Unterrichtseinheit makrodidaktisch einordnen:</u> An welcher Stelle steht die Unterrichtseinheit in dieser makrodidaktischen Planung? 		
1.2.0	Curriculare Prinzipien nutzen und Planungshilfen einsetzen: Welche Kompetenzerwartungen legen die Planungshilfen und die curricularen Prinzipien nahe?	1.2	Curriculare Analyse
1.2.1	Planungshilfen einsetzen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Planungshilfen ermitteln:</u> Welche Planungshilfen, z. B. Lehrpläne, Schulbücher oder Prüfungsunterlagen, können für die Unterrichtsplanung eingesetzt werden? • <u>Lehrplan sichten:</u> Was sagt der Lehrplan zu den Kompetenzerwartungen? • <u>Lehrbuch und Prüfungen sichten:</u> Welche Kompetenzerwartungen legen Lehrbuch und Prüfungsunterlagen nahe? • <u>Schulinternes nutzen:</u> Welche Kompetenzerwartungen legen schulinterne Unterlagen nahe? 		
1.2.2	Curriculare Prinzipien nutzen <ul style="list-style-type: none"> • <u>In die Wissenschaft blicken:</u> Welche Inhalte mit welcher Struktur liefern die Wissenschaften, beispielsweise bei der Analyse wissenschaftlicher Lehrbücher? • <u>Situationen analysieren:</u> Welche gegenwärtigen und vor allem zukünftigen Situationen sind durch die didaktische Grundidee angesprochen? Welche Kompetenzen sind für die Bewältigung dieser Situationen notwendig? • <u>Ideale reflektieren:</u> Welche normativen Vorstellungen zur gebildeten Person („Bildungsideale“) sind angesprochen? 		
1.3.0	Kompetenzerwartungen schärfen: Wie können die Kompetenzerwartungen geschärft werden?		
1.3.1	Kompetenz modellieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kompetenzerwartungen dimensionieren</u> (Kompetenzen mit Hilfe von Kompetenzstrukturmodellen betrachten): Welche (Teil-)Dimensionen der Kompetenzerwartungen sind zu berücksichtigen bzw. lassen sich unterscheiden? • <u>Niveau der Kompetenzerwartungen bestimmen</u> (Niveau mit Hilfe von Kompetenzniveau-modellen reflektieren): Welche Niveaus lassen sich unterscheiden und sind angemessen? 	1.3	Learning Outcomes
1.3.2	Kompetenzen ausarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • <u>Fachmodell ausarbeiten:</u> Was sind aus einer fachlichen Sicht die zentralen Begriffe und wie sehen deren Bausteine (korrekter Name, Definition bzw. definierende Merkmale, Artikel & Mehrzahl und Beispiele) aus und wie lässt sich dies in der Begriffstabelle festhalten? Was ist das zentrale Konzeptwissen bzw. wie kann dieses in Form eines Begriffsnetzwerks visualisiert werden? Gibt es ikonische Darstellungen, die den Inhalt ergänzend gut verdeutlichen? Gibt es Episoden (Erlebnisse), die den Inhalt ergänzend gut verdeutlichen? • <u>Prozessmodell ausarbeiten:</u> Was sind die zentralen Unternehmensprozesse? Wie sehen die Abfolge der Aktivitäten in diesen Prozessen, die zugehörigen Verantwortlichkeiten und die prozessprägenden Objekte aus? • <u>Taxonomische Analyse:</u> Wie lässt sich das taxonomische Niveau der Kompetenzerwartungen präzisieren und ggf. variieren? 		
1.3.3	Learning Outcomes formulieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Learning Outcomes formulieren:</u> Welche Learning Outcomes verfolgt der Unterricht? 		

<i>Hinweis: Learning Outcomes mit Ordnungsnummer für Referenz im Verlaufsplan versehen.</i>			
2.0.0	Bedingungen analysieren: Unter welchen Bedingungen erfolgt der Unterricht?	2.	Bedingungsanalyse
2.1.0	Größe und Zusammensetzung bestimmen: Wie groß ist die Klasse und wie ist sie zusammengesetzt?	2.1	Größe und Zusammensetzung der Klasse
	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Größe der Klasse bestimmen:</u> Wie groß ist die Klasse? • <u>Zusammensetzung bestimmen:</u> Wie setzt sie sich hinsichtlich Alter und Geschlecht zusammen? 		
2.2.0	Lernausgangslage und besondere pädagogische Bedarfe erfassen: Wie ist die Lernausgangslage und gibt es besondere pädagogische Bedarfe?	2.2	Lernausgangslage und besondere pädagogische Bedarfe
2.2.1	Lernausgangslage erfassen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Bildungsbiographie erfassen:</u> Welche Abschlüsse (welcher Schulformen) liegen vor? • <u>Fachkompetenz erfassen:</u> Welche Fachkompetenz hat die Zielgruppe bzw. einzelne Lernende? Muss die Fachkompetenz weiter präzisiert werden? Wenn ja: Mit welcher Assessmentmethode? • <u>Personale Kompetenz erfassen:</u> Welche personalen Kompetenzen hat die Zielgruppe bzw. einzelne Lernende? Müssen diese weiter präzisiert werden? Wenn ja: Mit welcher Assessmentmethode? • <u>Dimensionsübergreifende Kompetenz erfassen:</u> Welche dimensionsübergreifenden Kompetenzen hat die Zielgruppe bzw. einzelne Lernende? Muss diese weiter präzisiert werden? Wenn ja: Mit welcher Assessmentmethode? • <u>Niveau und Heterogenität reflektieren:</u> Wie sehen das Niveau und die Heterogenität der Lernausgangslage aus? Finden sich in der Klasse Schülerinnen und Schüler, die sich bezüglich der beschriebenen Merkmale in besonders starker Weise vom Durchschnitt abheben? 		
2.2.2	Besondere pädagogische Bedarfe erfassen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Verhaltensauffälligkeiten reflektieren:</u> Sind einzelne Schülerinnen und Schüler verhaltensauffällig? Wenn ja: Was bedeutet dies für den Unterricht? • <u>Lernschwierigkeiten reflektieren:</u> Haben einzelne Schülerinnen und Schüler Lernschwierigkeiten? Wenn ja: Was bedeutet dies für den Unterricht? • <u>Sonstige pädagogische Bedarfe reflektieren:</u> Lassen sich sonstige besondere pädagogische Bedarfe bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, beispielsweise aufgrund einer Behinderung bzw. Beeinträchtigung, feststellen? 		
2.3.0	Lebenswelt der Lernenden analysieren: Wie sieht die Lebenswelt der Lernenden aus?	2.3	
2.3.1	Hintergrund der Lernenden präzisieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sozialen Hintergrund erfassen:</u> Wie sieht der soziale Hintergrund der Klasse aus? • <u>Betrieblichen Hintergrund erfassen:</u> Wie sieht der betriebliche Hintergrund der Klasse aus? • <u>Ethnisch-kulturellen Hintergrund erfassen:</u> Wie sieht der ethnisch-kulturelle Hintergrund der Klasse (einschließlich Fluchthintergrund) aus? 		Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
2.3.2	Motivation der Lernenden präzisieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Jetzige Tätigkeiten:</u> Welche Tätigkeiten beinhaltet die aktuelle Berufstätigkeit der Lernenden? Welche Freizeitaktivitäten könnten eine Bedeutung für das Lehren haben? Auf welche Prüfungen bereiten sich die Lernenden vor und welche Anforderungen werden darin gestellt? • <u>Angestrebtes:</u> Welche beruflichen Tätigkeiten bzw. Positionen streben die Schülerinnen und Schüler nach dem aktuellen Bildungsabschnitt im Beruf an bzw. eröffnen sich für sie? Welche Möglichkeiten des Weiterlernens bzw. der beruflichen Weiterentwicklung bieten sich dem Lernenden nach dem aktuellen Bildungsabschnitt? • <u>Erreichbarkeit:</u> Wie schätzen die Schülerinnen und Schüler selbst die Erreichung ihrer mittel- und langfristigen Ziele ein? 		
2.3.3	Technik der Lernenden analysieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Betriebliche Technik:</u> Auf welche Technik können die Schülerinnen und Schüler im Betrieb, insbesondere im Distanzunterricht, zurückgreifen? • <u>Private Technik:</u> Auf welche Technik können die Schülerinnen und Schüler privat, insbesondere im Distanzunterricht, zurückgreifen? 		

2.3.4	Entwicklungsstand der Lernenden präzisieren, phasenspezifische Entwicklungsaufgaben sowie Gefährdungen und Störungen reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Entwicklungsphase</u>: In welcher Lebens- bzw. Entwicklungsphase befinden sich die Schülerinnen und Schüler? • <u>Entwicklungsaufgaben, Gefährdungen & Störungen</u>: Was sind die phasenspezifischen Entwicklungsaufgaben bzw. Veränderungen sowie Gefährdungen und Störungen? Sind für einzelne Schülerinnen und Schüler Störungen oder Gefährdungen zu vermuten oder zu beobachten? Wenn ja: Was bedeutet dies für den Unterricht? 		
2.4.0	Klima einschätzen und Klassenregeln reflektieren : Wie sehen das Klima in der Klasse und die Klassenregeln aus?	2.4	Klassenklima und Klassenregeln
2.4.1	Klima in der Klasse einschätzen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Beziehungen Lehrkraft – SuS</u>: Wie sind die Beziehungen zwischen Lehrkraft und den Schülerinnen und Schülern? • <u>Allgemeine Einschätzung Unterricht</u>: Wie wird der Unterricht der Lehrkraft allgemein durch die Schülerinnen und Schüler eingeschätzt? • <u>Beziehungen der SuS</u>: Wie sind die Beziehungen der Schülerinnen und Schüler untereinander? 		
2.4.2	Klassenregeln reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Regeln erfassen</u>: Welche Regeln, also explizite Verhaltenserwartungen, sind auf den verschiedenen Ebenen vorgesehen? Welche Konsequenzen sind bei Regelverstößen vorgesehen? • <u>Reaktion auf Störungen reflektieren</u>: Wie sollte auf kleinere Unterrichtsstörungen reagiert werden? Wie sollte auf größere Unterrichtsstörungen reagiert werden? Wie habe ich in der Schule auf eine Krise, zum Beispiel nach dem Notfallplan, zu reagieren? 		
2.5.0	Bedingungen der Lehrkraft und übergreifende Bedingungen einschätzen : Wie sehen die eigenen und die übergreifenden Bedingungen aus?	2.5	Bedingungen der Lehrkraft und übergreifende Bedingungen
2.5.1	Eigene Bedingungen als Lehrkraft einschätzen und ggf. verändern <ul style="list-style-type: none"> • <u>Stand meiner Entwicklung</u>: Wo stehe ich in meiner professionellen Entwicklung? Welche Konsequenzen sollten daraus für den Unterricht gezogen werden? • <u>Experimentalbereich</u>: Wie kann der zu planende Unterricht kompetenzförderlich gestaltet werden, etwa durch kleinere methodische Experimente? 		
2.5.2	Übergreifende Bedingungen reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Mesobedingungen reflektieren</u>: Welche Mesobedingungen sind für die Planung des Unterrichts wie relevant? • <u>Makrobedingungen reflektieren</u>: Welche Makrobedingungen sind für die Planung des Unterrichts wie relevant? 		
3.0.0	Methoden und Medien gestalten : Wie können die Lernprozesse zur Erreichung der angestrebten Kompetenzen angeregt werden?	3.	Methodisch-mediale Analyse
3.1.0	Unterrichtsmethoden gestalten : Wie ist der Unterricht methodisch zu gestalten?	3.1	Unterrichtsmethoden
3.1.1	Unterricht entwerfen <ul style="list-style-type: none"> • <u>Phasen modellieren</u>: Wird auf ein spezifisches Phasenmodell zurückgegriffen, z. B. auf das Modell der vollständigen Handlung? • <u>Einstieg entwerfen</u>: Wie soll der Einstieg in den Unterricht – vor dem Hintergrund der Funktionen des Unterrichtseinstiegs – aussehen? • <u>Erschließung/Erarbeitung entwerfen</u>: Wie soll die Erschließung/Erarbeitung aussehen? • <u>Ergebnissicherung entwerfen</u>: Wie soll die Ergebnissicherung aussehen? 		
3.1.2	Methodengroßformen reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Methodengrundformen sichten</u>: Kann bzw. soll auf eine gängige Kombination von Lehraktivitäten und Phasen (Methodengroßformen, z. B. entdeckender Gruppenunterricht, Lehren und Lernen mit Lernsituationen) zurückgegriffen werden? • <u>Übernahme klären</u>: Wird diese Methodengrundform übernommen oder verändert? <i>Bitte beachten: Eigenständiger Leitfaden für das Lehren und Lernen mit Lernsituationen</i>		

3.1.3	Lehr-Lernaktivitäten in den einzelnen Phasen ausarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • <u>Präsentieren</u>: Wo präsentiert die Lehrkraft? Wie wird dies gestaltet? • <u>Präsentieren lassen</u>: Wo präsentieren die Lernenden? Wie wird dies gestaltet? • <u>Erarbeiten</u>: Wo erarbeitet die Lehrkraft etwas mit den Lernenden? Wie wird dies gestaltet? • <u>Erarbeiten lassen</u>: Wo erarbeiten die Lernenden etwas? Wie wird dies gestaltet? • <u>Begleiten</u>: Wo sind die Lernenden zu begleiten? Wie wird dies gestaltet? • <u>Sprachsensibilität der Lehraktivitäten reflektieren</u>: Wie lassen sich die Lehraktivitäten sprachsensibel gestalten? 		
3.2.0	Assessmentmethoden gestalten : Wie können die Lernausgangslage oder die Lernergebnisse durch Aufgaben und Beurteilungshilfen erfasst und ggf. gefördert werden?	3.2	Asses- sment
3.2.1	Assessment ausrichten <ul style="list-style-type: none"> • <u>Assessmentanlass und Ziel klären</u>: Welcher Assessmentanlass liegt mit welchem Ziel (z. B. formativ, summativ, mit Förderabsicht) vor? • <u>Referenz klären</u>: Was ist die Referenz des Assessments, z. B. learning outcomes? Wie kann die Referenz spezifiziert werden (z. B. mit Hilfe einer Spezifikationstabelle)? • <u>Rahmen klären</u>: Welche Zeit steht zur Verfügung? • <u>Assessment orientieren</u>: Welcher soziale Bezugspunkt (Lehrkraft, Peer, Selbst), welche soziale Bezugsnorm (sozial, kriteriumsorientiert, individuell), welcher Auflösungsgrad (Klasse, Gruppe, Individuum) erscheint sinnvoll? Welche Form der digitalen Unterstützung bietet sich an? 		
3.2.2	Aufgaben und Beurteilungshilfen gestalten <ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorhandene Aufgaben und Beurteilungshilfen sichten</u>: Lassen sich bereits vorhandene, ggf. etablierte Verfahren nutzen? • <u>Aufgabentyp bestimmen</u>: Welcher Aufgabentyp bzw. welche Kombination von Aufgabentypen erfasst die zu präzisierende Kompetenz am besten? • <u>Aufgaben ausarbeiten u. kombinieren</u>: Wie lassen sich die Aufgaben so konstruieren und zusammenstellen, dass sie eine Performanz anregen, die einen Rückschluss auf die zugrundeliegende Kompetenz erlaubt? • <u>Beurteilungshilfe konstruieren</u>: Welche Deskriptoren unterstützen den Rückschluss auf die zu präzisierende Kompetenz? Bei Kriterienkatalogen: Welche Niveaus können unterschieden werden? Bei Kriterienrastern: Welche Deskriptoren sind auf den einzelnen Niveaus notwendig? • <u>Sprachsensibilität von Aufgaben und Beurteilungshilfen reflektieren</u>: Wie lassen sich Aufgaben und Beurteilungshilfen sprachsensibel gestalten? 		
3.2.3	Assessment integrieren und kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Assessment integrieren</u>: Wie können die Assessments in die mikrodidaktische und makrodidaktische Planung integriert werden? • <u>Assessment kommunizieren</u>: Wie werden die Ergebnisse des Assessments kommuniziert und dokumentiert? 		
3.3.0	Medien einsetzen : Welche Medien sind notwendig und wie sind sie auszuarbeiten?	3.3	Medien
3.3.1	Notwendige Medien reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • <u>Präsentationsmedien einsetzen</u>: Welche Präsentationsmedien müssen zur Anreicherung bzw. zur Virtualisierung eingesetzt und ggf. erstellt werden? • <u>Kommunikationsmedien einsetzen</u>: Welche Kommunikationsmedien müssen zur Anreicherung bzw. zur Virtualisierung eingesetzt und ggf. erstellt werden? • <u>Selbstlernmedien einsetzen</u>: Welche Selbstlernmedien werden eingesetzt und ggf. erstellt werden? 		
3.3.2	Medien ausarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • <u>Präsentationsmedien ausarbeiten</u>: Wie sind die Präsentationsmedien zu gestalten? • <u>Kommunikationsmedien ausarbeiten</u>: Wie sind die Kommunikationsmedien zu gestalten? • <u>Selbstlernmedien ausarbeiten</u>: Wie sind die Selbstlernmedien zu gestalten? 		

4.0.0	Verlaufsplanung vornehmen: Wie soll der Unterricht verlaufen?	4.	Geplanter																														
	<table border="1" data-bbox="240 230 1222 416"> <thead> <tr> <th>Stunde bzw. Zeit</th> <th>Phase</th> <th>Kompetenzerwartung</th> <th>Aktions-/ Sozialform</th> <th>Medien</th> <th>Lehrhandeln</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table> <p data-bbox="240 416 1281 506"><i>Kompetenzerwartungen nur als Verweis (Ordnungsnummer); Abkürzungen Aktions-/Sozialformen: LV: Lehrvortrag, LG: Lehrgespräch, GA: Gruppenarbeit, PA: Partnerarbeit, EA: Einzelarbeit, SuSV: Lernvortrag, KD: Klassendiskussion; Abkürzungen Medien: AB: Arbeitsblatt, TA: Tafelanschrieb; IWB: Interaktives Whiteboard; SB: Schulbuch; BCD: Beamer/Computer/Dokumentenkamera; Abkürzungen für Blended Learning: Präsenz (P), Distanz (D)</i></p> <p data-bbox="240 521 1086 546"><i>Hinweis: Verlaufsplanung auf 1 Seite im Gegensatz zum Rest des Unterrichtsentwurfs im Querformat.</i></p>	Stunde bzw. Zeit	Phase	Kompetenzerwartung	Aktions-/ Sozialform	Medien	Lehrhandeln																										Unter- richts- ver- lauf
Stunde bzw. Zeit	Phase	Kompetenzerwartung	Aktions-/ Sozialform	Medien	Lehrhandeln																												
5.0.0	(Anhang der Dokumentation zusammenstellen)	5	Anhang																														
	(Medien, die eingesetzt werden sollen, wiedergeben. Z. B. geplantes Tafelbild oder Arbeitsblätter. Arbeitsblätter durchnummerieren. Verwendete Assessment-Instrumente ergänzen)	5.1	Medien																														
	(Verwendete Quellen aufführen, z. B. Internet-, Literatur-, Material-, Bildquellen)	5.2	Quellen																														
	(Bei Qualifikationsarbeiten: Erklärung der eigenständigen Erstellung mit Unterschrift ergänzen)	5.3	Erklärung																														